

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

27.2.1775 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974027](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974027)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 27. Februar 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat weyland Bürgermeister Gerdes, den in der hiesigen St. Lamberti Kirche, vor dem Mittelgange, unter dem Schülerchor, nächst an dem Pfeiler, nach der Vorder Seite befindlichen Kirchen-Stuhl, in Anno 1755. von weyl. Hans Cordes, an sich gekauft.
Die Angabe ist den 3ten April a. e., auf hiesiger Hochfürstl. Regierungs-Canzellen.
- 2) Wider Gerd Willers, vor dem heiligen Geist Thore, entsethet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Conkurs.
(1) Die Angabe ist den 31sten Mart. (Diejenigen Creditores aber, so ihre Forderungen bereits angegeben, haben solches zu wiederholen nicht nöthig.)
(2) Deduction den 25sten April. (3) Priorität Urtheil den 16ten May. (4) Vergantung oder Löse den 30sten May a. e.
- 3) Peter Griffede, Pächter des Gutes Schukfeld, ist gesonnen, 20 Stück Pferde, worunter einige trächtig, drey Hengste, einige 20 dreijährige Ochsen, 12 Schweine, einen Schweinkoben auf Schlitten, drey Wagen, sechs Eyden, vier Flüge, allerhand Hausgeräth und Früchte, auch einige 100 Pfund Speck, am 17ten Mart. a. e. auf gedachtem Gut, verkaufen zu lassen.
- 4) Der Obrist-Lieutenant von Laurent hieselbst, ist gewillet, verschiedene Mobilien und Hausgeräth, am 10ten Mart. a. e., in seinem in der kleinen Kirchenstrasse belegenen Hause, verkaufen zu lassen.
- 5) Johann Hinrich Schröder, Köther zu Altenhunnorf, hat einen vor einigen Jahren von Gerd Meyer im Buhrwinkel an sich gebrachten Kamp Landes, an Hinrich Kopmann verkauft.
Die Angabe ist den 30sten Mart. a. e., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 6) Oltmann Delse Janssen, zu Edeweg, hat eine Wische Fischkare genannt, an Johann Ehers, verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. e., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 7) Johann Friederich Segellen und dessen Ehefrau, in Beystand Albert Henrich Linnemann haben vier Scheffel Saat Landes, auf den Mohrstücken belegen, an Hermann Henrich Runge, in Delmenhorst, verkauft.
Die Angabe ist den 20sten Mart. h. a., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Johann Friederich Segellen Ehefrau, in Beystand ihres Schwagers Albert Henrich Linnemann, ist gewillet, einen befriedigten Mohr-Kamp und ein Pfand Landes, nebst dem dabey befindlichen Hof, den 22sten Mart., in des Gastgeber Körner Hause, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 20sten Mart. a. e., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

- 9) Ueber des weyland Eilert Wumbken, gewesenen Rdtbers zu Großwürden, sämtliche nachgelassene Haabseeligkeit, ist Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Develgdnischen Landgerichte, der Conkurs erkannt.
 (1) Die Ausgabe ist den 28sten Mart. (2) Deduction den 25sten April.
 (3) Priorität, Urtheil den 10ten May. (4) Vergantung oder Löse den 12ten Juny a. c.
- 10) Es ist nunmehr in des Cord Hinrich Raben, zu Einsum, Conkurs; Sache, anderweit Terminus zu Abhörung der Priorität, Urtheil, auf den 14ten Mart. und zur Vergantung und Löse auf den 3ten April, beyrn Hochfürstl. Develgdnischen Landgerichte, angesetzt.
- 11) Hinrich Feldhaus und dessen Ehefrau, auch weyland Eilert Kopmanns Sohnes Vormund, Hinrich Schild, haben ihre zu Dalsper auf den Meenen, zwischen Claus Meyer und Hinrich Feldhaus Bauern und Stäten belegene Rdtberey und Rockenmoor cum Pertinentiis, an Claus Claussen, zu Bardensteth, verkauft.
 Die Ausgabe ist den 30sten Mart. a. c., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 12) Der Termin wegen Sieffe Bruns, zu Bockhorn, zu verkaufenden fünf Theil Landes, ist bis den 7ten April hinausgesetzt.
- 13) Demnach wider hiesigen Bürger und Leinwaber Amtsmeister Emanuel Primus beyrn Rathhause hieselbst Conkursus Creditorum erkannt; so sind zu dessen Ausföhrung folgende Termini angesetzt:
 (1) Zur Angabe der 28ste Mart. a. c. (2) Zur Liquidation der 4te April.
 (3) Zur Abhörung der Präferenz, Urtheil der 11te ejusd. (4) Zur Vergantung und Löse der 25ste ejusdem.
 Oldenburg ex Curia, den 25sten Febr. 1775.
 Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 14) Wann verschiedenes abgängiges zu dem Kloster Blankenburg gehdrigtes Geräth, als einiges Kupfer; und Ehern; auch Eisen; und Blechzeug; nichtweniger eine Kleiderrolle, ein Schrank, ein Waschtrog und eine Leiter; überdem auch einige zur Tischler Profession gehdrige Geräthschaften, zur Blankenburg, öffentlich, meistbietend verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 12ten Mart. h. a. angesetzt worden: So wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, so davon etwas zu kaufen Lust haben, an bemeldtem Tage und Orte, des Nachmittags um 1 Uhr sich einfinden, die Conditiones vernehmen und sodann nach Gefallen bieten und kaufen.
 Oldenburg, den 13ten Febr. 1775.
 Bevordnete Obervorstehere des Klosters Blankenburg.
 von Warendorff. J. A. Flessa. Wardenburg.

Oldenburger Getraide = Preise.

Wursler Weizen,	—	—	128	Rthlr. Loulbb'or.
Archangelscher Roggen,	—	—	98	—
Butjad. Wintergärsten,	—	—	54	—
— Sommergärsten,	—	—	52	—
— Bohnen,	—	—	63	—
— weisser Haber,	—	—	33	—
— schwarzer Haber,	—	—	31	—
— Erbsen, von der Eider,	—	—	94	—

J. D. Olde.

H. Privatsachen.

- 1) Claus Stolte lässt am 15ten Mart., in seiner Behausung, zu Wöhrsee, 20 Stück milchende Kühe, deren 12 durchgeseucht sind, sechs zweijährige Ochsen, zwey Kuh-Kinder, vier Pferde, wovon zwey trächtig, einen zweijährigen Wallach, 10 kupferne Milchessel, einen Feueressel, fünf Wagen, worunter zwey beschlagene, einen Jagdwagen, auch allerhand Haus- und Ackergeräth, gerichtlich, öffentlich verkaufen.
- 2) Christian Tanzen, zum Schwener Aussenreich, hat neun Stck dreyjährige Ochsen und fünf milchende Kühe, allenfalls mit Zahlungs-Termin auf Bremer Frey-Markt unter der Hand abzusehen.
- 3) Abbe Meengen zum Esenshammer Groden-belegene Hoffstelle mit 64 Jüden Landes, worunter 28 Jüden Pflugland, deren fünf Jüden mit Nocken und fünf Jüden mit Winter-Gärsten besaamet sind wird am 1ten Mart., in Vierh Tausen Wirthshaus, öffentlich verheuert.
- 4) Des Gärtners Zien Wittwe, zu Barel, hat Larusbäume verschiedener Art, und Buchsbaum zu Hecken, um billigen Preis zu verkaufen.
- 5) Burchard Iken will 14 Jüden bey Abbehausen belegene Fett-Weyden aus der Hand verheuern.
- 6) Die Wittwe Lypken, zu Beckum, will eine Hoffstelle mit 30, 40, auch auf Verlangen mit 50 Jüden, wovon 12 Jüden gepflüget, und vier Jüden mit Nocken besaamet sind, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.
- 7) Berend Daneken, auf dem äusersten Damm hieselbst wohnhaft, will seine beym Bardenstether Ziel belegene adelichfreye Kötherey mit vier Begräbniß- und zwey Kirchenstellen, Maytag dieses Jahres anzutreten, verkaufen oder verheuern, imgleichen das Hespensche Haus, welches er jetzt bewohnet, und zur Wirthschaft bequem lieget, wobey auch ein grosser Pferdestall und Garten, imgleichen die Koppel-Gerechtigkeit zu vier Kühen und vier Kälbern befindlich, gleichfalls von Maytag dieses Jahres an auf anderthalb Jahre verheuern.
- 8) Da dem Schneider Amtsmeister Höhlken hieselbst im abgewichenen Herbst von einem Unbekannten vom Lande einige Tressen zum Kleide, zu welchem das Tuch nächstens geliefert werden sollen, gebracht sind, dieser Mann aber, dessen Wohnungs-Ort gedachtem Höhlken unbekannt ist, sich nicht wieder gemeldet hat, so wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß, wann diese Tressen nicht in 14 Tagen abgefordert werden, selbige nicht weiter aufbewahret werden können.
- 9) Der Tanzmeister Kleine welcher sich anitz hieselbst wieder niedergelassen und seine Wohnung in der Wittwen Kösters Hause auf der langen Strasse genommen hat, will sich zur Unterweisung im Tanzen in- und ausserhalb Hauses hiedurch bestens empfehlen.
- 10) Abbe Meengen Mobilien und Moventien, bestehend in 10 milchenden Kühen, deren einige durchgeseucht, sechs Kuh- und Ochsen-Kinder, vier Pferde, deren zwey trächtig, einem Mutterfüllen, vier Heuwagen, wovon drey beschlagen, einer Wüppe, einem Pflug, zwey Egden, einer Stöckeliste, einem Schweinofen auf Schlitzen, und sonst allerhand Haus- und Ackergeräth werden am 16ten Mart. in dem Wohnhause, zum Esenshammer Groden, öffentlich verkauft.
- 11) In einer guten Strasse hieselbst sind zwey gute Stuben mit oder ohne Meublen, Ostern dieses Jahres anzutreten, zu verheuern. Schneider Amtsmeister Weber, in der Mühlenstrasse, giebt nähere Nachricht.

- 12) Die 342 Rthlr. Cangel-Gelder, welche Joh. Schwarting laut des dritten Privat-
 Art. in N. 7. dieser wöchentl. Anzeigen zu belegen hat, können erst zu Maytag
 geliefert werden.
- 13) Weyland Johann Boyken Wittwen Erben, lassen am 13ten Martii und folgen-
 den Tagen, in dem Havendorffer Sandinger Vorwerks Gebäude, beyrn Bekum-
 mer Siel, allerhand Mobilien und Noventien verkaufen.
- 14) Hinrich Bbselager, zum Havendorffer Sande, will seine, beyrn Schmalensfether
 Deiche, belegene Hoffstelle mit 17 ein halb Fückey Landes, auch Perzinczien
 und Sandgorechtigkeiten, auf ein oder mehr Jahre verheuern.
- 15) Dierk Peters, zu Oberbeckum, hat neun Stück dreyjährige Ochsen zum Verkauf
 stehen und will selbige unter vorzüglichen Conditionen zuschlagen.
- 16) In der am 10ten März d. J. in des Herrn Obrist-Kreutnant von Laurentz Behau-
 sung vorzunehmenden Bergantung soll einiges Silberzeug, gute Frauenzimmer-
 Kleider, Leinen, Betten, nebst andern Meublen, nichtweniger eine gute Kutsche
 mit Spiegel, Gläsern, ein grosses Zelt und eine Drahten Uhr verkauft werden.
- 17) Dem Johann von Oven, beyrn Esenshammer Broden, sind in der Nacht vom
 20sten auf den 21sten dieses, folgende Sachen aus seiner Stube gestohlen worden:
 eine ziemliche Anzahl alte Thaler und Zweydrittel-Stücken, zwey goldene Fin-
 ger-Ringe, deren einer mit der Jahrzahl 1707 inwendig bemerket, ein Silber-
 geschloß auch wichtige Documente, als Annotations-Bücher, und sonstige Papiere.
 Wer hievon etwige Nachricht geben kann, erhält unter Verschweigung seines
 Namens eine ansehnliche Belohnung.
- 18) Die Wittve Seisfert will ihre aus Anton Feldhus Concurß geldsete, und zu
 Schniedershausen im Amte Rahsiede belegene Kötthey, wobey ein Kamp von
 zwey einer halben Tonnen Saar-Land groß, auch ein Garten und Grünte befind-
 lich, imgleichen in dem von ihr bewohnten Hause ein Zimmer verheuern, und
 ein Clavier mit einem Pedall, auch eine neue holländische Tobackskerbe mit allem
 Zubehör verkaufen.
- 19) Berend Krömer, lästet am 13ten Martii a. c., in seiner Behausung, zum Kloster,
 Abbehauser Kirchspiels, 15 Stück milchende Kühe, worunter fünf durchgeseuchte,
 acht Kinder, drey trachtige Pferde, vier Schweine, zwey Wagens, einen kupfernen
 Feuerkessel und allerhand Haus- und Ackergeräth, öffentlich, meistbietend verkaufen.
- 20) Reiner Lübken nachgelassene Mobilien und Noventien, worunter acht Kühe,
 davon einige durchgeseucht, zwey dreyjährige und fünf zweyjährige niedige Que-
 nen, neun zweyjährige Ochsen, acht Ochsen und Kuh-Kinder, vier Pferde, zwey
 Mutter-Füllen, sodann Schaaf, Schweine und Gänse, nichtweniger allerhand
 Haus- und Ackergeräth werden am 7ten Martii, im Sterbhause, zum
 Norderschwey, öffentlich, meistbietend verkauft.
- 21) Harm Wittvogel, zu Tossens, hat 34 Stück recht gute dreyjährige, und sechs
 Stück zweyjährige Ochsen, zum Verkauf stehen.
- 22) Weyland Provvisor Hegelers Erben Vormund, Herr Eylers, hat einen vor dem
 Haaren Thor belegenen Garten und Gartenhaus zu verheuern. Wer hiezu Lust
 hat, beliebe sich ehestens bey ihm einzufinden.

